

:metablon, Entsorgungszentrum Leppe in Engelskirchen

:metablon, waste disposal plant in Lette

Auslober/Announcer

Bergischer Abfallwirtschaftsverband BAV, Engelskirchen

Regionale 2010 Agentur, :gärten der technik, Köln

Koordination/Coordination
Norbert Post · Hartmut Welters, Dortmund

Wettbewerbsart/Type of Competition

Einstufiger, begrenzt offener Wettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-offenen kombinierten Auswahl-/Losverfahren zur Auswahl von 13 Teilnehmern sowie 7 Zuladungen

Zulassungsbereich/Restriction of admission
Europäischer Wirtschaftsraum (EWR)

Teilnehmer/Participant

Landschaftsarchitekten in Zusammenarbeit mit Architekten oder Stadtplanern

Beteiligung/Participation

15 Arbeiten

Termine/Schedule

Bewerbungsschluß 27. 07. 2007
Abgabetermin 12. 10. 2007
Preisgerichtssitzung 09. 11. 2007

Preisgerichtsempfehlung/

Recommendation by the Jury

Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober, die Arbeit des ersten Preises als Grundlage der Realisierung auszuwählen und die Verfasser dieser Arbeit mit weiteren Leistungen zu beauftragen.

Preisrichter/Jury

Prof. Gerd Aufmkolk, Nürnberg (Vors.)
Michael Advena, Gemeinde Engelskirchen
Prof. Ulrike Beuter, Oberhausen
Josef Böling, Bezirksregierung Köln
Rüdiger Brosk, Essen
Achim Dahlheimer, Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes NRW, Düsseldorf
Prof. Dr. Jörg Dettmar, Darmstadt
Prof. Andreas Fritzen, Köln
Hagen Jobi, BAV, Gummersbach
Judith Kusch, Köln
Rolf Menzel, AVEA GmbH & Co. KG, Bergisch Gladbach
Dr. Reimar Molitor, Regionale 2010 Agentur, Köln
Reinhold Müller, BAV, Engelskirchen
Prof. Christa Reicher, Aachen
Prof. Rudolf Scheuevens, Dortmund
Prof. Thomas Sieverts, Bonn
Dr. H.-J. Tebroke, Bgm., Gemeinde Lindlar
Christine Wolf, Bochum
Leonore Wolters-Krebs, Coesfeld

1. Preis/1st Prize (€ 13.500,-)

L.Arch.: FSW Landschaftsarchitekten, Düsseldorf
Thomas Fenner
Mitarbeit: Natascha Früh · Iris Annen
Arch./Stadtpl.: pier7architekten, Düsseldorf
Alexander Pier
Mitarbeit: Kerstin Heveling

2. Preis/2nd Prize (€ 10.500,-)

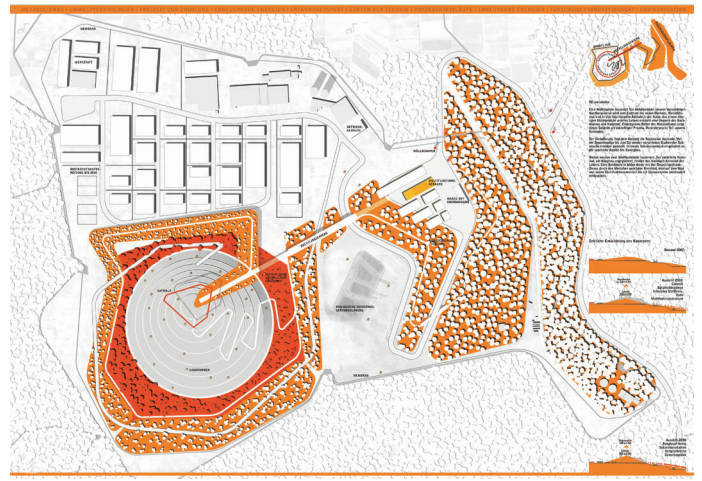
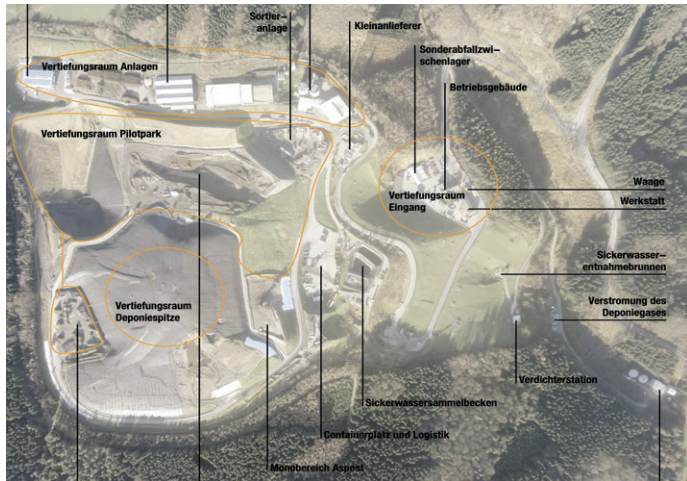
L.Arch.: Atelier Loidl, Ges. von Landschaftsarchitekten und Ingenieuren GbR, Berlin
Leonard Grosch · Bernd Joosten
Mitarbeit: Peter Flunkert · Anna Jan
Andreas Lipp · Franz Reschke
Georg Bock · Julian Engmann
Fabienne Guisle
Arch./Stadtpl.: ASTOC GmbH & Co.KG
Architekten & Planer, Köln
Peter Berner · Prof. Oliver Hall
Prof. Markus Neppi
Mitarbeit: Lena Hocke

3. Preis/3rd Prize (€ 7.500,-)

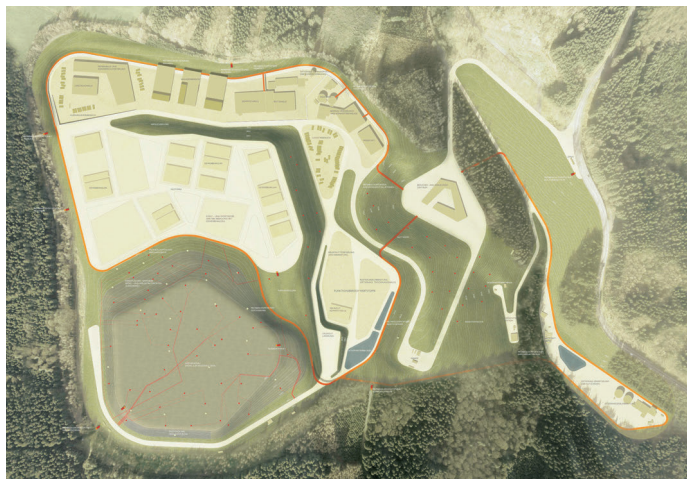
L.Arch./Arch./Stadtpl.: Latz und Partner
LandschaftsArchitekten und Planer, Kranzberg
Prof. Peter Latz · Tilman Latz

4. Preis/4th Prize (€ 5.500,-)

L.Arch.: Landschaft planen + bauen NRW GmbH, Dortmund
Ralf Wegner
Mitarbeit: Björn Kalinowski
Hellmuth Neidhardt · Tibor Fuchs
Mathias Grobe · Paul Junker
Agnese Kusmane
Arch./Stadtpl.: Koschany + Zimmer
Architekten KZA, Essen
Axel Koschany
Mitarbeit: Diemar Neß · Lilian Panek
Nicole Hein



1. Preis/1st Prize FSW Landschaftsarchitekten, Düsseldorf · pier7architekten, Düsseldorf



2. Preis/2nd Prize Atelier Loidl, Berlin · ASTOC GmbH & Co.KG, Köln



3. Preis/3rd Prize Latz und Partner LandschaftsArchitekten und Planer, Kranzberg

Anerkennung/Mention (€ 3.000,-)

L.Arch.: el:ch Landschaftsarchitekten, München
 Elisabeth Lesche · Christian Henke
 Arch./Stadtpl.: Robert Meyer Architekten,
 München
 Robert Meyer
 Mitarbeit: Tobias Karlhuber, Caroline Meier

Anerkennung/Mention (€ 3.000,-)

L.Arch.: Prof. Nagel, Schonhoff und Partner,
 Hannover
 Prof. Christoph Schonhoff
 Mitarbeit: Bodo Schulze
 Arch./Stadtpl.: Schuster Architekten, Düsseldorf
 Prof. Rolf Schuster
 Mitarbeit: Katrin Kahlert

Anerkennung/Mention (€ 3.000,-)

L.Arch.: bbz Landschaftsarchitekten, Berlin
 Timo Herrmann
 Mitarbeit: Christian Bauer
 Arch./Stadtpl.: studio.dk™, Berlin
 Christian Dengler

Wettbewerbsaufgabe

Der Standort Leppe ist als zentrale Abfalldeponie für zwei Kreise und die Stadt Leverkusen eingerichtet worden. Im Laufe ihres Betriebes hat sich die Anlage zu einem Entsorgungszentrum mit verschiedenen Einrichtungen der Stoffumwandlung und Kreislaufwirtschaft im Sinne der gleichzeitig verlaufenden gesellschaftlichen Veränderungen entwickelt. Das notwendige Ende der Deponierung im Jahr 2010 wird als Anlass genommen, den Standort nicht zu schließen, sondern ihn als leistungs- und zukunfts-fähiges Kompetenzzentrum für Stoffumwand-

lung (Metabolismus) auszubauen. Dies bedeutet eine weitere Verschiebung vom reinen Ablagerungsstandort, der passiv entsprechend seines Auftrags operiert, hin zu einem Innovationsort, der aktiv seine Entwicklung steuert.

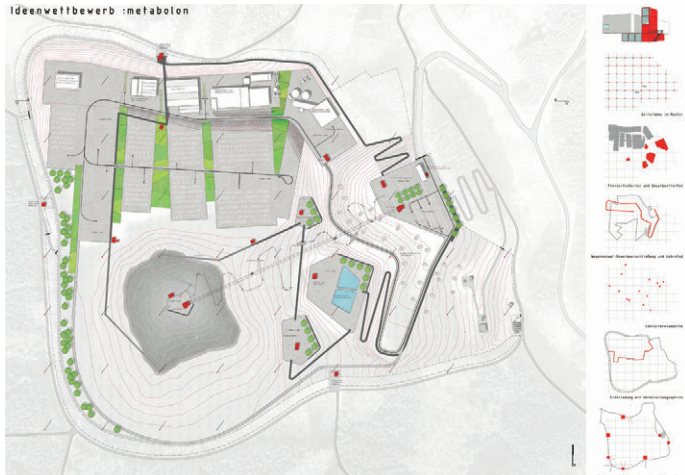
Der Bergische Abfallwirtschaftsverband plant in Kooperation mit der Regionale 2010 Agentur im Kontext des Standortnetzwerkes der :gärten der technik die zukunftsfähige Neuausrichtung des bisherigen Entsorgungszentrums Leppe zu einem Kompetenzzentrum, Lern- und Innovationsort für Metabolismus und standortbezogene Umwelttechnologien.

Gesucht wird ein städtebaulich-freiraumplanerisches Gesamtkonzept, das die unterschiedlichen Projektbausteine sinnvoll miteinander verknüpft und gleichzeitig vertiefende Aussagen zur Qualität von Gebäuden und Freiflächen trifft. Ziel ist die Einbindung des Deponiegeländes in die Umgebung bei gleichzeitiger Neuausrichtung des Geländes und seiner Nutzungen (Forschung und Entwicklung, Nachhaltiges Gewerbegebiet, Freizeit und Erholung, Lern- und Erfahrungsort). Dabei ist die Deponie als künstliche Landschaft zu verstehen, deren Gestaltungspotenzial mehr als bisher genutzt werden soll. Ausgangspunkt einer künftigen Entwicklung soll dabei der Aufbau eines neuen, positiv belegten, zukunfts-gewandten Images eines nach wie vor aktiven Standortes mit neuen Nutzungen und Angeboten sein. Dabei wird :metabolon auch weiterhin für einen stetig sich wandelnden Standort stehen. Es geht also nicht nur um die Definition eines attraktiven Endzustandes, sondern um die Gestaltung eines Prozesses, der zu jedem Zeitpunkt von hoher inhaltli-

cher und räumlicher Qualität ist. Es soll ein regionales Forum für Stoffumwandlung und standortbezogene Umwelttechnologie entstehen. Sowohl die Erprobung und Anwendung neuer Ideen, als auch die Vermittlung dieses Wissens und der Kompetenzen nach Außen sind dessen Aufgaben. Gleichzeitig soll das :metabolon auch für einen stetig sich (um)wandelnden Standort stehen. Die verwendeten Technologien werden sich mit der Zeit ändern und so auch einen veränderten äußeren Eindruck erzeugen.

Competition assignment

The dump in Lette was created as a central waste disposal plant for the city of Leppe and the surrounding area. Meanwhile the centre developed into a centre for disposal of waste with different facilities for metabolism. The necessary closure of the dump in 2010 is now the occasion not to close the centre but to extend it as competence centre for metabolism. The Bergische Waste Disposal Federation in cooperation with the regional 2010 agency is planning to develop a learning and innovation centre for metabolism and local ecological technologies. The aim is to create a complex urban design, which is combining the different projects. The focus is on the relationship to the surroundings and at the same time in the new direction of the area and its usage (research and development, sustainable business park, leisure and areas for learning an experience). The plant shall be an artificial landscape and it's creative potential shall be used more than before. It is not about the definition of an attractive end phase but about the creation of a process of high quality in functional and spetal design.



4. Preis/4th Prize Landschaft planen + bauen NRW, Dortmund · Koschany + Zimmer KZA, Essen



Anerkennung/Mention el:ch Landschaftsarchitekten, München · Robert Meyer Arch., München



Anerkennung/Mention Prof. Nagel, Schonhoff u. Partner, Hannover · Schuster Arch., Düsseldorf



Anerkennung/Mention bbz Landschaftsarchitekten, Berlin · studio.dk™, Berlin